

Nienburg-Stadthagen

Warum wir am 1. Mai Flagge zeigen!

TAG DER ARBEIT Bundesweit feiern die DGB-Gewerkschaften. Die IG Metall Nienburg-Stadthagen lädt zu drei Veranstaltungen ein: Barnstorf, Nienburg und Stadthagen.

Vor 126 Jahren gingen Menschen auf der ganzen Welt zum ersten Mal am 1. Mai auf die Straße, um für ihre Rechte und für den Acht-Stunden-Tag zu demonstrieren. Seitdem haben die Gewerkschaften viel erreicht: den Anspruch auf Urlaub, die Lohnfortzahlung bei Krankheit und die Arbeitszeitverkürzung. Die Einführung des Mindestlohns und des Rentenpakets markieren weitere Meilensteine für mehr soziale Gerechtigkeit.



Horst Fischer,
Betriebsratsvorsitzender bei Lühr Filter in Stadthagen

»Wir erleben gerade einen großen Wandel in der Welt. Große Einschnitte in der Arbeitswelt stehen an. Was bedeutet das für die Einzelne, den Einzelnen und die Gesellschaft? Viele, die jeden Tag zur Arbeit gehen, kommen schon heute finanziell nicht mehr klar! Die Beschäftigten, die nicht wissen, wie es mit ihnen weitergeht, tragen das größte Risiko. Da ist das laute Klagen der Wirtschaftsunternehmen über die Kostensteigerungen durch Putins Krieg, die Energiepreise und den Klimawandel keine Hilfe. Die Kolleginnen und Kollegen brauchen Sicherheit und faire Bezahlung. Denn wer kauft am Ende die Produkte?

Darum zeigen wir, dass wir noch da sind! Wir zeigen uns auf den 1.-Mai-Kundgebungen des DBG und unterstützen die Gewerkschaft durch unsere Mitgliedschaft, am besten sogar durch unsere aktive Mitgliedschaft, denn nur solidarisch können wir diesen Wandel fair für alle gestalten.«



Heike Lange,
Betriebsratsvorsitzende bei Bremser in Estorf

»Für viele Menschen ist der 1. Mai nur ein freier Tag – ein Feiertag. Sie vergessen dabei den geschichtlichen Ursprung der Arbeiter-

In diesem Jahr demonstrieren der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften für mehr Solidarität. Gute Arbeit, sichere Renten und gute Bildung stehen dabei im Mittelpunkt der Kundgebungen und Aktionen. Warum ist es wichtig, an den 1. Mai-Kundgebungen und -Feiern teilzunehmen?

Metall hat bei Horst Fischer, Heike Lange und Antonius Thölken nachgefragt, warum sie den 1. Mai gerade in den aktuellen Krisen als wichtigen Feiertag ansehen.

bewegung der Gewerkschaften! Ich finde es wichtig und gut, diese traditionellen Veranstaltungen und Kundgebungen zu unterstützen. Dort kann ich Kontakte mit Kolleginnen und Kollegen pflegen, die ich meist nur am 1. Mai treffe. Ich freue mich über die aktive Jugend und höre mir gern ihre Beiträge an. Wir müssen weiterhin für gute Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen, sichere Arbeitsplätze, faire Einkommen und menschenwürdige Mindestlöhne und für unsere Zukunft kämpfen.«



Antonius Thölken,
Betriebsratsvorsitzender bei Boge in Damme

»In erster Linie wird dieser Tag zu Ehren der Arbeiter gefeiert. Dem schließe ich mich als Betriebsrat natürlich an, und ich nehme daher auch gern an der jährlichen 1.-Mai-Veranstaltung teil. Mir ist dieser Feiertag wichtig, weil ich Zeit habe, um einen direkten und nahen Kontakt zu meinen Kolleginnen und Kollegen zu pflegen. Egal, ob sie aus unserem Betrieb oder aus einem anderen Betrieben kommen. Der Austausch untereinander ist sehr wichtig. Denn Gespräche verbinden und stärken unsere Solidarität in der Region. Der Zusammenhalt untereinander ist schließlich das Fundament beim Kampf um gute Arbeits- und Lebensbedingungen. Das bringt das diesjährige Motto »Ungebrochen solidarisch« auf den Punkt. Und bei gutem Wetter nutze ich die Veranstaltung und komme für eine kleine Tour mit dem Motorrad.«

der jährlichen 1.-Mai-Veranstaltung teil. Mir ist dieser Feiertag wichtig, weil ich Zeit habe, um einen direkten und nahen Kontakt zu meinen Kolleginnen und Kollegen zu pflegen. Egal, ob sie aus unserem Betrieb oder aus einem anderen Betrieben kommen. Der Austausch untereinander ist sehr wichtig. Denn Gespräche verbinden und stärken unsere Solidarität in der Region. Der Zusammenhalt untereinander ist schließlich das Fundament beim Kampf um gute Arbeits- und Lebensbedingungen. Das bringt das diesjährige Motto »Ungebrochen solidarisch« auf den Punkt. Und bei gutem Wetter nutze ich die Veranstaltung und komme für eine kleine Tour mit dem Motorrad.«



MAIFEIERN

Barnstorf: Rathausplatz, 11 bis 14 Uhr

• **Eröffnung:** Matthias Müller und Anja Daumann vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB), Kreisverband Diepholz

• **Mairedede:** Markus Westermann, Bezirksgeschäftsführer von Verdi Bremen-Niedersachsen

• **Rede:** Katharina Warrelmann, Vorsitzende Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Kreisverband Diepholz

• **Jugendrede:** Robin Heimbucher, Kreisschülersprecher Landkreis Diepholz

• **Grußwort:** Alexander Grimm, Samtgemeinde-Bürgermeister Barnstorf

• **Essen und Trinken,** Arrested Amtsbrüder live, Infostände, Eintritt frei

Nienburg: Biedermeiergarten des Museums

• **10 Uhr:** Kommunales Frühstück mit moderierter Diskussion: Ehrenamt/Bürgeraktivität, Lohnt sich das? **Teilnehmende:** Alfons Mechlinski, Bürgerbus Rehburg-Loccum, Silke Nauenburg von der Freiwilligenagentur Nien-

burg, Gabi Diessel, Ehrenamt Kita und Schule

• **11.15 Uhr:** Kundgebung. Begrüßung Jan Wendorf, Bürgermeister, Maireden: Marja Liisa Völlers, Bundestagsabgeordnete SPD, und Markus Wentze, Tarifsekretär der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Redebeiträge: befreundete Organisationen, Florian Uhrban, Landesvorsitzender Junge Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) und Stefan Tudor Fleischhauer, Betriebsrat VGH Hoya

• **Familien-Kulturprogramm** mit dem Wese-mann-Trio, dem Clown Timo Lesniewski, Kinderschminken und einer Kinderrallye

Stadthagen: vor dem Gewerkschaftshaus, Probsthäger Straße 4, 31655 Stadthagen

• **Begrüßung:** Ali Yilmaz, Vorsitzender des DGB-Kreisverbands Schaumburg

• **Mairedede:** Petra Adolph, stellvertretende Landesbezirksleiterin der Gewerkschaft Bergbau-Chemie-Energie (IG BCE)

• **Essen und Trinken,** Live-Musik

• **Eintritt frei**

Impressum

Redaktion: Friedrich Hartmann (verantwortlich), Annette Vogelsang
Anschrift: IG Metall Nienburg-Stadthagen, Mühlenstraße 14, 31582 Nienburg und Probsthäger Straße 4, 31655 Stadthagen
Telefon 05021 96 00-0, Telefon 057121 97 44-0
igmetall-nienburg-stadthagen.de